Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **4 (1912)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Arbeitsantriebssystemen Unrechtes beabsichtigten und seien auch soweit keinerlei nachteilige Folgen zu entdecken gewesen; dennoch aber sei eine scharfe Ueberwachung am Platze, damit nicht etwa durch das Bestreben, ein möglichst grosses Quantum Ware zu erzeugen, die Arbeiter überbürdet und über ihre Kräfte angestrengt würden.

Als letzter Punkt kommt nun die Stellung des Stahltrusts zu den Arbeiter-Unions zur Sprache und ist die Quintessenz des ungeheuren Phrasenbreies, den das Komitee hierüber zum Besten gibt, einfach, dass in Anbetracht anderweitig gemachter, angeblich trüber Erfahrungen die bisherige Stellung des Stahltrusts zu den Gewerkschaften, das heisst die sogenannte offene Werkstatt, das beste und sicherste Mittel sei, sowohl die besten Interessen der Arbeiter wie der Beamten und Aktionäre zu fördern, und hofft das Komitee sogar, dass es die Veranlassung sein möge, eine gemeinschaftliche Verwaltung der industriellen Interessen zu ermöglichen.

Literatur.

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H., Berlin SW. 68.

Ein sozialdemokratischer Geschichtskalender. Im Verlag der Buchhandlung „Vorwärts" ist das erste Heft des *„Internationalen Jahrbuches für Politik und Arbeiterbewegung"* erschienen. Diese neue, im Einverständnis mit den Gewerkschaften von der Partei herausgegebene Vierteljahrsschrift bezweckt, eine chronistische Darstellung der wichtigen Zeitereignisse zu geben und die im Umlauf befindlichen bürgerlichen Geschichtskalender zu ergänzen oder zu ersetzen. Jeder in der Arbeiterbewegung tätige Genosse ist oft genötigt, den Verlauf wichtiger, in der Vergangenheit zurückliegender Vorgänge mit möglichster Genauigkeit festzustellen. Solche Feststellung ist heute oft nur durch umständliche Nachforschung in verschiedenen ältern Jahrgängen der Partei- und Gewerkschaftspresse möglich, da die bisher bestehenden Geschichtskalender in Fragen, die die Arbeiterbewegung angehen, nur zu oft versagen. Das „Internationale Jahrbuch" ist dazu bestimmt, die Orientierung zu erleichtern, indem es an die Stelle umständlicher Nachforschungen ein einfaches Nachschlagen setzt. Die geschichtlich bedeutsamen Vorgänge in allen Ländern der Welt werden hier registriert und gebucht. Es liegt in der Natur eines derartigen Unternehmens, dass es auf alles agitatorische Beiwerk verzichten muss und nur durch Wucht und Masse des Materials wirken kann, das hier in reichem Masse mit dokumentarischer Genauigkeit beigebracht wird. Völlig objektiv in der Darstellung, verrät es den politischen Standpunkt seiner Herausgeber nur in der Auswahl und Sichtung des andrängenden Stoffes, die so erfolgt ist, dass alle die Arbeiterbewegung direkt oder indirekt berührenden Vorgänge, ihrer sachlichen Wirklichkeit entsprechend, in den Vordergrund treten. In allen zivilisierten Ländern der Welt erscheint heute die Arbeiterklasse als einer der allerwichtigsten Faktoren der Politik, gewissermassen als Held der geschichtlichen Handlung, um den sich alle andern Personen und Ereignisse als Nebenfiguren und Begleitumstände gruppieren.

Das soeben erschienene Vierteljahrsheft umfasst die ersten drei Monate des Jahres 1912. Man wird beim Durchblättern dieses Heftes merken, welche gewaltigen Zeitereignisse sich in dieser kurzen Zeitspanne zusammendrängen. Der Wahlsieg der deutschen Sozialdemokratie, ihre Kämpfe im Reichstag und den Einzelparlamenten, besonders in Preussen, auf gewerkschaftlichem Gebiet der Bergarbeiterkampf, die schweren sozialen Erschütterungen Englands, das Ringen um die Wahlreform in Ungarn, die Proporzfrage in Frankreich, die entscheidenden Stadien der chinesischen Revolution, der türkisch-italienische Krieg und die Auseinandersetzungen unter den italienischen Sozialisten, die er zur Folge gehabt, diese und viele andere wichtigen Ereignisse ziehen an uns vorüber. Ueber den Stand der gewerkschaftlichen und der genossenschaftlichen Bewegung orientieren uns die im Auszug wiedergegebenen Rechenschaftsberichte der grösseren Organisationen. Ein ungeheures Panorama, das uns zeigt, wieviel in der Welt geschieht und wie viel für Arbeiterklasse im Interesse ihrer Befreiung noch zu tun ist!

Das „Internationale Jahrbuch" ist ein Buch, das von der Zeit selbst geschrieben wird und das seinen Wert erhält durch die Summe zeitgeschichtlicher Ereignisse, die sich in ihm widerspiegelt. So wird es von Heft zu Heft und von Jahrgang zu Jahrgang für seine Bezieher wertvoller werden und sich bald zu einem Schatz gestalten, den keiner, der an der Arbeiterbewegung tätiges Interesse nimmt, wird missen wollen. Das „Internationale Jahrbuch" erscheint in Vierteljahrsheften und kostet 10 Mk. pro Jahr. Der gebundene Jahresband kostet 12 Mk.

* * *

In freien Stunden. Eine Wochenschrift. Romane und Erzählungen für das arbeitende Volk. Die Hefte 28 und 29 sind erschienen. Mit Heft 27 begannen die beiden Romane Ivanhoe, von *Scott*, und Das Weiberdorf, von *Clara Viebig*. Neuhinzutretenden Abonnenten wird Heft 27 nachgeliefert. — In freien Stunden erscheint wöchentlich und kostet pro Heft 10 Pfennig. Bestellungen, auch auf Probenummern, nehmen alle Buchhandlungen, Spediteure und Kolporteure sowie der Verlag Buchhandlung Vorwärts, Paul Singer, G. m. b. H., entgegen.

* * *

Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger, Stuttgart.

Von der **„Neuen Zeit"** ist soeben das 46. Heft des 30. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Verstaatlichung und Sozialdemokratie, von Gustav Hoch. Die neue Taktik, von Karl Kautsky (Schluss). Die neue Armee, von Ernst Däumig (Schluss). Roosevelts neuer Nationalismus und die radikale Bewegung in den Vereinigten Staaten, von L. B. Boudin (Neuyork). Literarische Rundschau: Paul Louis, Le Syndicalisme contre l'Etat, von G. Eckstein. — Die „Neue Zeit" erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolporteure zum Preise von Mk. 3.25 pro Quartal zu beziehen; jedoch kann dieselbe bei der Post nur pro Quartal abonniert werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfennig. Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung.

* * *

Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.

Der in seinem 37. Jahrgang vorliegende **Neue Welt-Kalender** für das Jahr 1913 *(Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg)* enthält unter anderm: Kalendarium. Postalisches. Beachtenswerte Adressen. Statistisches. Messen und Märkte. Im Kreislauf des Jahres. Die Vorgänge im nahen und fernen Osten, von Dr. A. Conrady (mit Illustrationen). Die Frauen und die Teuerung, von Louise Zietz. Allerlei Statistisches. Die missglückte Huldigung, Skizze von Karl Marchionini (mit Illustrationen). Der Minierer, Gedicht von Johan Falkberget. Wege zur Kultur der Arbeiterwohnung, von Hugo Hillig (mit Illustrationen). Fabeln, von Robert Walter. Der Kapitalismus und die Entwicklung des Flugsports, von Felix Linke (mit Illustrationen). Worte der Lebensweisheit. Am Wegweiser, eine lustige Geschichte, von Georg Busse-Palma (mit Illustrationen). Aus weiter Heide, Gedichte von Franz Diederich. Die Schundliteratur und ihre Bekämpfung, von Emil Krause (mit Illustrationen). Die Säuglingssterblichkeit und ihre Bekämpfung, von Dr. R. Wulff.

Druck und Administration: *Unionsdruckerei Bern, Kapellenstrasse 6.*